

3 Schule



1 Schulwörter

a Seht euch um: Was seht ihr im Klassenzimmer? Werft euch Wörter zu.

Lehrerin

die Lehrerin ... Tafel

die Tafel ... Wörterbuch

b Wer übersetzt diese zusammengesetzten Schulwörter am schnellsten – und richtig?

Schul- -jahr | -pflicht | -kameraden | -unterricht | -klasse | -hof | -bildung | -fach | -tüte | -frei
 -ferien | -zeit | -ranzen | -buch | -heft | -sachen | -gebäude | -bus | -geld | -tag | -woche

c Welchen Artikel haben die Wörter? Welches Wort ist kein Nomen?

d Melanie erzählt von der Schule. Ergänze den Text mit passenden Wörtern aus b.

Das _____ beginnt in Deutschland meistens im August und endet im Juli. Dann sind die _____ zu Ende. Es gibt bei uns die _____, d.h. alle Kinder ab ungefähr 6 Jahren müssen in die Schule gehen. Am ersten _____ bekommt jedes Kind von den Eltern eine _____ mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken. Ich gehe in eine staatliche Schule, die ist kostenlos. _____ bezahlt man nur in Privatschulen. Meine Eltern sagen, dass die _____ die schönste Zeit im Leben ist. Naja, manchmal sehe ich das anders, aber ich stimme meinen Eltern in einem Punkt zu: Eine gute _____ ist auf jeden Fall sehr wichtig für das Leben. Mein liebstes _____ ist Mathe, aber ich mag auch Kunst sehr gern. In Sport bin ich leider nicht so gut. Was ich überhaupt nicht an der Schule mag ist, dass mein _____ immer so schwer ist. Wir haben für jedes Fach mindestens ein _____, dann noch andere _____ wie Hefte, Mäppchen oder Sportsachen. Manchmal habe ich schon Rückenschmerzen ...

2 Deine Schule

a Lies die Aussagen. Sind sie für deine Schule richtig oder falsch? Kreuz an.

	richtig	falsch
Bei uns fängt die Schule um 7 Uhr morgens an.		
Die Schule kostet Geld.		
Wir müssen alle Schulbücher kaufen.		
Wir haben auch immer nachmittags Schule.		
Am Wochenende haben wir keine Schule.		

b Formuliere die Sätze, bei denen du falsch angekreuzt hast um, sodass sie richtig werden.

3 Was ist das?

a Verbinde die Wörter mit der passenden Erklärung.

1	Das Lehrerzimmer
2	Der Hausmeister
3	Die Sporthalle
4	Der Klassensprecher

A	ist ein Schüler, der von der Klasse gewählt wird, um sie zu vertreten. Das kann auch eine Schülerin sein.
B	ist ein Mann, der in der Schule für Ordnung sorgt, kaputte Sachen repariert, die Türen aufschließt usw.
C	ist der Raum, in dem sich die Lehrer aufhalten können, wenn sie keinen Unterricht haben.
D	ist ein großer Raum, in dem Sportunterricht stattfindet.



b Könnt ihr diese Wörter erklären?

der **Schulhof** die **Hausaufgaben** die **Schulleitung** das **Klassenzimmer** das **Lieblingsfach**

4 Wer macht was in der Schule?

a Markiere das richtige Verb.

- 1 Der Lehrer korrigiert / diskutiert / erklärt das Thema mit den Schülern.
- 2 Die Schüler besprechen / schreiben / geben eine Klassenarbeit.
- 3 Für eine Arbeit sollten die Schüler abschreiben / lernen / vorsagen.
- 4 Die Schulglocke klingelt / ruft / pfeift zur Pause.
- 5 Schlechten Schülern geben / bewerten / austeilten die Lehrer eine schlechte Note.
- 6 Gute Schüler helfen / erklären / abgeben die Aufgaben.



b Bildet Sätze mit den anderen Verben.

5 Schulfächer

a Wie viele Schulfächer findest du? Schreib sie in dein Heft.

te lo mie gie sik Che
 lisch ma sik the sch ich Mu tik
 Phy Bio Ge Ma Eng

b Welche Fächer gibt es an deiner Schule? Gibt es noch andere Fächer? Wie heißen sie auf Deutsch?

c Schreib deinen Stundenplan auf Deutsch in dein Heft.



d Stellt euch Fragen zum Stundenplan.

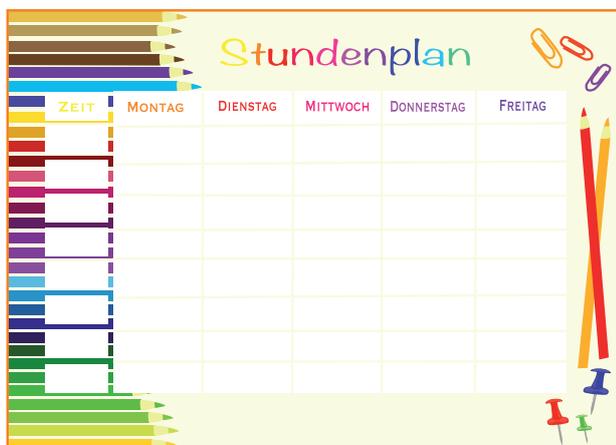
Wann hast du ...?

Wer unterrichtet ...?

Was hast du am Montag um ... Uhr?



e Bildet fünf Gruppen. Jede Gruppe stellt einen Schultag vor. Präsentiert ausführlich und lebendig. Wählt danach den besten Schultag der Woche.



? **6** Welches Fach magst du am liebsten? Welches Fach magst du nicht so gern? Warum?

So geht's: Vorbereitung auf das Leseverstehen Teil 3

1 Schulen in aller Welt

a Lies die Informationen über die Schulen und markiere die Zahlen.

Das **Lycée Moderne** in Sekondé in Togo besuchen 2423 Schülerinnen und Schüler in 32 Klassen. In den Klassen sind bis zu 90 Schüler. Deshalb ist das Motto der Schule „Disziplin, Arbeit, Erfolg“ besonders wichtig. Der Unterricht findet von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr statt, manchmal auch samstags. Jeden Freitag werden Klausuren geschrieben. Es gibt im Moment vier Deutschlehrer, die jeden Mittwoch einen Deutsch-Club anbieten. Außerdem gibt es einen Umwelt-Club, der Bäume pflanzt und sich um den Garten kümmert.

Das **Appleby-College** in Oakville in Kanada hat 750 Schüler und 98 Lehrer. Die Klassen haben nur 12 bis 16 Schüler. Seit 10 Jahren ist das College eine E-Schule, d.h. alle Schüler und Lehrer haben einen Laptop und können sich von einer Plattform Material und Informationen herunterladen. Die Schüler können an Austauschprogrammen mit 14 Ländern teilnehmen. Landesweit sehr bekannt ist die Schule für ihr Orchester, ihren Chor und Musikbands. Außerdem ist Sport sehr wichtig, die Eishockey-, Rugby- und Volleyball-Mannschaften der Schule haben schon viele Preise gewonnen.

Das **Tallinna Saksa Gümnaasium** ist ein deutsches Gymnasium in Tallinn, der Hauptstadt Estlands. 894 Schüler werden hier von 69 Lehrern unterrichtet. Deutsch spielt eine große Rolle, es kann schon ab der 1. Klasse gelernt werden. Es ist das einzige Gymnasium in Estland, an dem man auch das deutsche Abitur ablegen kann. Das Gymnasium hat 7 Partnerschulen in Deutschland. Außer Deutsch kann man noch 5 weitere Fremdsprachen lernen. Es gibt zahlreiche Sport- und Musikangebote und man kann sogar den Führerschein an der Schule machen. Und: die Schule hat eine eigene Schulhymne.

b Spielt Zahlenrufen / Wörterrufen.

7 Uhr

Um 7 Uhr fängt der Unterricht in Togo an.

Tallinn

Das ist die Hauptstadt von Estland.

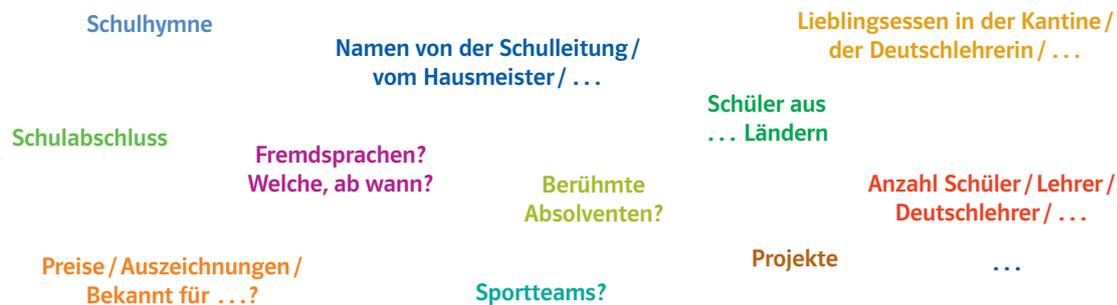


c Was gefällt euch an den Schulen, was findet ihr nicht so gut? Was hättet ihr gern an eurer Schule? Was gefällt euch an eurer Schule besser?



2 Wie gut kennt ihr eure Schule?

a Bildet Gruppen. Sammelt Informationen und gestaltet ein Plakat.



b Präsentiert eure Ergebnisse.



3 Eure Schule im Internet

Wie und wo stellt sich eure Schule im Internet vor?

Wie findet ihr die Präsentation? Welche Informationen, Fotos würdet ihr ändern oder ergänzen?

4 Schule verbindet

a Habt ihr Partnerschulen im In- oder Ausland? Worin besteht die Partnerschaft?

Wir machen einen Schüleraustausch.

Wir schreiben ...

b PASCH-Schulen machen häufig Projekte zusammen. Womit haben sich diese beiden Projekte beschäftigt?



EinBlick: Interkultureller Dialog durch das Medium Film

Beim Projekt EinBlick tauschen sich Schülergruppen in vierzehn Ländern auf fünf Kontinenten mithilfe des Mediums Film aus. In einwöchigen Workshops lernen die Schülerinnen und Schüler, ihre eigenen Filme zu produzieren. So entstehen in jedem Land zwei Kurzfilme, in denen die Schülerinnen und Schüler von der Themenfindung über das Filmen bis hin zum Schnitt ihre eigenen Ideen umsetzen. Die Filme werden dann in Kleingruppen in verschiedenen Ländern ausgetauscht. Ein Blog dokumentiert das Projekt. Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen sich durch ihre Filme kennen und haben darüber hinaus die Möglichkeit zu diskutieren, sich gegenseitig Fragen zu stellen, voneinander zu lernen und Vorurteile zu hinterfragen.



Donau verbindet

Im Rahmen des Projekts „Donau verbindet“ haben sich Schülerinnen und Schüler an Schulen im Donaauraum mit ihren Gemeinsamkeiten und mit ihren Unterschieden beschäftigt. Ziel des Projekts war es, ein Netzwerk von Deutsch lernenden Jugendlichen aufzubauen, die in regionalen und länderübergreifenden Projekten für zwei Jahre zusammen lernten und arbeiteten. Dabei standen die Themen Migration, Umwelt/Ökologie, Kulturgeschichte/Brauchtum und Sprache/Literatur im Vordergrund. Der Blog „Donau verbindet“ dokumentiert Einzelprojekte und Schüleraktivitäten. Die interaktive Landkarte gibt einen Überblick, wo und zu welchen Themen Schülergruppen aus verschiedenen Ländern recherchiert haben.



c Welches Projekt interessiert euch? Bildet Gruppen und sucht weitere Informationen auf den PASCH-Seiten im Internet.



5 Habt ihr schon einmal ein Projekt an eurer Schule gemacht? Wann war das und was habt ihr gemacht? Welches Projekt würdet ihr noch gerne machen?

6 Traumschulen – gibt es die?

a Diese drei Schulen wollen die beste Schule Deutschlands werden. Welche bekommt deine Stimme? Warum?

Schule A	Schule B	Schule C
<ul style="list-style-type: none"> kleine Klassen kein Klingeln am Ende der Stunde nur Doppelstunden von 90 Minuten Fächerübergreifendes Lernen: ein Thema in mehreren Fächern Eltern betreuen nachmittags Lerngruppen 	<ul style="list-style-type: none"> keine Noten bis Klasse 8 Selbsteinschätzung der Schüler auf dem Zeugnis Jahrgangsübergreifende Klassen jede Woche ein „Welterkundungstag“ mit Projekten außerhalb der Schule (z. B. Bauernhof, Museum) 	<ul style="list-style-type: none"> Schulradio Schulsanitätsdienst Schülertechniklabor keine Noten im Sportunterricht Streitschlichtung höchstens 20 Schüler pro Klasse intensives Nachmittagsprogramm



b Im Internet könnt ihr unter schulpreis.bosch-stiftung.de mehr über den Wettbewerb, die Schulen und die Gewinner erfahren.



c Beschreibt eure Traumschule.



7 Schulen, die nicht jeder kennt

a Wie versteht ihr die Überschrift? Was für Schulen könnten das sein? Überlegt zusammen.

Das sind Schulen für ...

... mit anderen Fächern ...

... mit einem speziellen Schwerpunkt, z.B. ...

Schulen in ...

b Lies den ersten Textabschnitt. Welche bekannten Schularten werden genannt?

1 München ist eine große Stadt mit vielen Kindern und Jugendlichen und deshalb auch sehr vielen Schulen. Von Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium haben alle schon gehört. Ebenso von Gesamtschule. Aber es gibt auch einige Schulen, die weniger bekannt sind.

c Lies diese drei Textabschnitte und markiere, von welchen Schulen sie berichten.

2 Zum Beispiel eine Schule für Sehbehinderte und Blinde. Dort lernen Schülerinnen und Schüler denselben Stoff wie gut sehende Schüler – aber sie haben spezielle Hilfsmittel dafür. Die Schulbücher sind in Blindenschrift gedruckt, für Mathematik gibt es spezielle Lineale und Taschenrechner, und geschrieben wird mit einer besonderen Schreibmaschine. Tafeln gibt es in dieser Schule nicht und die Lehrer verteilen Arbeitsblätter in Blindenschrift. Außerdem ist es immer sehr leise im Klassenzimmer, denn wenn man nicht sehen kann, ist Hören noch viel wichtiger.

3 Eine andere besondere Schule befindet sich in einem umgebauten Wagen und begleitet den Circus Krone überall hin. In diesem rollenden Klassenzimmer gibt es nur eine Klasse, die Kinder kommen aus verschiedenen Ländern, sind zwischen 5 und 14 Jahren alt und müssen ganz unterschiedlichen Stoff lernen. Die Lehrerin unterrichtet alle Schüler zusammen – aber meistens nur vormittags und auch nur im Sommer. Im Winter gehen die Zirkuskinder dann in Münchner Schulen.

4 Auch Jugendliche im Gefängnis sind schulpflichtig. Für sie gibt es Unterricht und sie können den Haupt- oder Realschulabschluss machen. Der Unterricht findet ähnlich wie an anderen Schulen statt, nur werden die Schüler auch in den Pausen bewacht. Und nach dem Unterricht gehen sie nicht nach Hause. Für erwachsene Gefangene gibt es die Möglichkeit, Schulabschlüsse nachzuholen. In größeren Gefängnissen gibt es auch andere Bildungsangebote wie z. B. Fremdsprachenunterricht. Und es gibt sogar die Möglichkeit, über das Internet an einem Fernstudium teilzunehmen.

d Lies die Aussagen 1–5. Auf welche Schule bzw. welchen Textabschnitt beziehen sie sich? Schreib die Nummer der Aussagen an den passenden Textabschnitt.

1 Die Schule ist mobil.

2 Hier können auch Erwachsene lernen.

3 In dieser Schule lernen die Schüler mit besonderen Materialien.

4 Nach dem Unterricht bleiben die Schüler noch.

5 Hier findet auch außergewöhnlicher Unterricht statt.

Tip

Schlüsselwörter in den Aussagen helfen dir, die richtige Stelle im Text zu finden – aber auch hier sind die Schlüsselwörter oft nicht identisch, sondern synonym.

e Wie steht es in der Aussage und wie im Text?

Schlüsselwörter in der Aussage

... Schule ... mobil

Schlüsselwörter im Text

... rollenden Klassenzimmer ...

8 Richtig oder falsch?



Lest diese Aussagen. Markiert Schlüsselwörter, sucht die passenden Textstellen in den Abschnitten von Aufgabe 1, vergleicht und kreuzt dann an.

		richtig	falsch
1	Sehbehinderte Schüler lernen nach speziellen Lehrplänen.		
2	Es gibt eine Tafel mit Blindenschrift.		
3	Die Klasse wird in einem Wagen des Circus Krone unterrichtet.		
4	Im Winter ist die Zirkus-Schule in München.		
5	Im Gefängnis kann man die Schule abschließen.		
6	Gefangene können auch Sprachen lernen oder studieren.		

Tipp

In der Prüfung folgen die Aufgaben immer der Reihenfolge der Textabschnitte.

9 So ähnlich sieht die Aufgabe Leseverstehen Teil 3 in der Prüfung aus

a Lies den Text und die Aufgaben 1–5. Welche Aufgabe bezieht sich auf welchen Textabschnitt?

Den ganzen Tag Schule ...

Fabian geht in eine Ganztagschule und findet es gut: Seine Klasse gefällt ihm, er hat dort viele Freunde; das Mittagessen in der Mensa schmeckt fast immer gut und bei den Hausaufgaben helfen sich die Schüler gegenseitig oder sie fragen einen der anwesenden Lehrer.

Normale Schulfächer wie Mathe oder Deutsch wechseln sich mit anderen Angeboten ab. Theater oder Chor sowie verschiedene Sportarten oder Kochen stehen auf dem Stundenplan. „Hier kann ich echt viel ausprobieren und muss mir nach der Schule nicht noch einen Verein oder so etwas suchen“, freut sich Fabian.

Wenn er um 17 Uhr die Schule verlässt, dann ist er fertig – mit allem: Schule, Freunde, Sport. Jetzt hat

er tatsächlich freie Zeit für seine anderen Hobbys und manchmal sogar für seine Eltern.

Fertig ist auch Sebastian am Ende des Tages. Für ihn ist es Stress, die Ganztagschule und sein weiteres Leben unter einen Hut zu bringen. Die weiteren Angebote der Schule interessieren Sebastian eigentlich nicht, trotzdem muss er bis 17 Uhr bleiben. Sein Hobby ist Karate, aber diesen Sport bietet seine Schule nicht an. Dreimal die Woche trainiert Sebastian deshalb in einem Verein.

Abends muss er dann oft noch Hausaufgaben machen, weil er sich in der Schule mit so vielen Schülern in einem Raum nicht konzentrieren kann. Da bleibt ihm kaum Zeit, seine Freunde zu treffen. Die gehen nämlich in eine andere Schule.

		richtig	falsch
1	Fabian verbringt viel Zeit mit seinen Freunden.		
2	In der Ganztagschule stehen keine gewöhnlichen Fächer auf dem Plan.		
3	Fabian muss sich bald einen Verein suchen.		
4	Sebastian trainiert mehrmals in der Woche Karate in der Schule.		
5	Sebastian sieht seine Freunde nur selten.		

b Löse die Aufgabe und vergleiche mit den anderen, was euch beim Lösen geholfen hat.



10 Bist du an einer Ganztagschule? Welche Angebote gibt es? Was machst du wann? Wie sieht ein Tag in deinem Schulleben aus? Erzähle, was du vom Aufstehen bis zum Schlafengehen machst.

So geht's: Vorbereitung auf Hörverstehen Teil 3



1 Endlich Pause

a Was macht ihr in der Pause?
Notiert Aktivitäten, ihr habt 5 Minuten Zeit.

b Auf Sendung: Ein Experte spricht über ...
Lies die Einleitung und kreuz das Thema an.



Kennst du das auch? Endlich klingelt es zur Pause, du hast lange darauf gewartet. Aber dann ist die Pause viel zu schnell vorbei und du kommst genauso müde wie vorher in die Klasse zurück. Eigentlich brauchst du jetzt noch eine Pause. Sind die Pausen zu kurz? Oder machst du vielleicht etwas falsch in der Pause? Und wie könntest du die Pause besser nutzen? Hier ein paar Tipps.

Die Pausen in der Schule sind zu kurz. Falsches und richtiges Verhalten in der Pause.



11

c Hör jetzt den Experten. In welcher Reihenfolge spricht er über die Probleme? Nummeriere.

Problem _____: Die Hektik

Problem _____: Weder frische Luft noch Bewegung

Problem _____: Falsche Ernährung

Problem _____: Nur Schule im Kopf

d Markiere die Tipps des Pausenexperten mit 😊 und seine Aussagen über falsches Verhalten mit ☹️.

- Nimm keine Schulsachen mit in die Pause.
- Du rennst aus der Klasse, vergisst das Pausenbrot, musst noch schnell die Hausaufgaben abschreiben und im Sekretariat etwas abgeben.
- Du bist froh, wenn es regnet und du im Schulgebäude bleiben darfst. Drinnen im Warmen findest du es viel gemütlicher. Du setzt dich auf eine Bank oder auf die Treppe ... und sitzt wieder.
- Steh früh genug auf, frühstücke gut und nimm dir für die Pause ein Brot, Obst und genug zu trinken mit.
- Wenn du die Pausen als Arbeitszeiten einplanst, dann kannst du dich nicht erholen.
- Geh in der Pause lieber ins Freie und laufe etwas herum.
- Du hast am Morgen nicht gefrühstückt und bist deshalb in der Pause sehr hungrig. Du kaufst dir schnell einen Schokoriegel und eine Cola.
- Frische Luft und Bewegung machen fit und du kannst im Unterricht viel besser aufpassen.



e Welche Tipps habt ihr für eine optimale Pause? Bildet Sätze mit Infinitiv.

Es ist gut, in der Pause auf den Schulhof zu gehen.

Optimal ist es, etwas Gesundes zu essen.

Eine Stunde Pause zu machen ist am besten.

2 Streit in der Schule

a Gibt es bei euch oft Streit in der Klasse?
Um was geht es dann?

b Lest diese Sätze. Ist das bei euch auch so?

- 1 Mädchen streiten sich häufiger als Jungen.
- 2 Mindestens einmal in der Woche prügeln sich Schüler.
- 3 Die Lehrer mischen sich nie in einen Streit ein.



12

c Hör diesen beiden Schülern zu. Zu welchem Satz aus b sagen beide nichts?

d Hör noch einmal und entscheide, ob die Sätze in b richtig oder falsch sind.

e Vergleicht eure Lösungen und warum ihr so gelöst habt.

3 Interview mit einem Streitschlichter



a Versteht ihr diese Wörter? Um was könnte es im Interview gehen?

Konflikt | ein Konfliktpartner | Mediation | Mediator | ein Schimpfwort | Perspektive | Streit schlichten | Streitschlichter | Streitende | prügeln | spiegeln | Gespräch | Ausbildung



13

b Jonas aus der 10a ist seit drei Jahren Streitschlichter. Hör zu und markiere in a Wörter, die du hörst.



c Erzählt euch, was ihr verstanden habt.

d Lies die folgenden Sätze und unterstreiche wichtige Wörter. Kreuz dann an.



	richtig	falsch
1 Meistens nehmen die Streitschlichter Kontakt zu den Streidenden auf.		
2 Ein Streitschlichter spricht immer allein mit den Streitenden.		
3 Im Gespräch steht der Streitende vor einem Spiegel.		
4 Alle müssen gut zuhören.		
5 Jonas streitet sich nicht mehr.		



13

e Hörst das Interview noch einmal. Stoppt an der zur Aufgabe passenden Textstelle. Vergleicht eure Lösungen und sprecht darüber, warum ihr so gelöst habt.



4 Gibt es an eurer Schule Streitschlichter? Wer ist das? Helfen sie oft? Recherchiert.

5 Hörverstehen Teil 3 in der Prüfung

Lies, was du machen musst. Suche dann, welche Aufgabe auf dieser Doppelseite so ähnlich ist.

Du bekommst 5 Aufgaben. Du hast eine Minute Zeit, die Aufgaben zu lesen. Dann hörst du ein Interview und musst bei jeder Aufgabe ankreuzen: richtig oder falsch? Dann hörst du das Interview noch einmal und kannst deine Lösungen überprüfen.

6 Eine Übung gegen Schul- und Prüfungsstress

a Bring die folgenden Sätze in die richtige Reihenfolge. Markiere in jedem Satz, was dir geholfen hat, den nächsten Satz zu finden.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... und wieder ganz tief aus – atme alle negativen Gedanken aus. | <input type="checkbox"/> Nochmal ... atme tief ein ... und wieder aus. Lass alles raus. |
| <input type="checkbox"/> Lass alle negativen Gedanken los. Denk an nichts, hör nur auf deinen Atem. | <input type="checkbox"/> Lass die Augen geschlossen. Nimm die Arme zur Seite oder nach oben und streck dich. Gähne, wenn du magst. |
| <input checked="" type="checkbox"/> 7 Setz dich ruhig hin und schließe die Augen. | <input type="checkbox"/> öffne die Augen. Jetzt bist du ganz ruhig. |
| <input type="checkbox"/> Nur auf deinen Atem. Atme tief ein ... | <input type="checkbox"/> Du sitzt gerade, du spürst den Stuhl am Rücken, den Boden unter deinen Füßen. Denk an nichts! |
| <input type="checkbox"/> Zum Schluss streck deine Arme nach oben, so hoch du kannst. Und dann ... | |

b Probiert die Übung aus. Eure Lehrerin oder euer Lehrer liest euch die Sätze vor.



c Eure Tipps: Sammelt und vergleicht Tipps zur folgenden Themen:

Tipps
gegen
Stress

Tipps für
eine gute
Prüfung

Tipps für eine
gute Prüfungs-
vorbereitung

So geht's: Vorbereitung auf Schriftliche Kommunikation

1 Dafür oder dagegen?

a Lies diese Aussagen. Stimmst du zu (+) oder bist du dagegen (-)?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Die Pausen sollten länger sein. | <input type="checkbox"/> Schule muss Spaß machen. |
| <input type="checkbox"/> Lernen muss man lernen. | <input type="checkbox"/> Ohne Deutsch ist das Leben langweilig. |
| <input type="checkbox"/> 12 Stunden Schule am Tag wären gut. | <input type="checkbox"/> Alle Englischlehrer sollten blaue Schuhe tragen. |
| <input type="checkbox"/> In der Schule lernt man für das Leben. | <input type="checkbox"/> Mädchen sind in der Schule fleißiger als Jungen. |

b Schreibt eigene Aussagen zum Thema Schule an die Tafel. Wer ist dafür, wer dagegen?

2 Schuluniform: Pro oder Contra?



a Lest die Argumente. Sind sie für (pro) oder gegen (contra) eine Schuluniform? Markiert mit + oder -.

A	Man muss morgens nicht lange aussuchen, was man anzieht.	
B	Man sieht in der Schule nicht gleich an der Kleidung, wer viel Geld hat.	
C	Man kann keinen eigenen Stil zeigen.	
D	Man identifiziert sich mit seiner Schule.	
E	Niemand kann sich über die Kleidung lustig machen.	
F	Alle sehen gleich aus.	
G	Manche sehen gut in der Uniform aus, anderen steht sie gar nicht.	
H	Man kann nicht frei entscheiden, was man anzieht.	

b Bist du pro oder contra? Und welche Argumente findest du gut? Formuliere Sätze damit.

Ich bin für eine Schuluniform, weil dann alle gleich aussehen.

Ich lehne eine Schuluniform ab, weil ...



c Entwerft eure eigene Schuluniform und präsentiert sie.

3 Sollen Mädchen und Jungen getrennt unterrichtet werden?

a Markiere die Aussagen dafür grün und die dagegen rot.

- Mädchen haben oft Probleme in Mathe und Naturwissenschaften, Jungen oft in Sprachen. Im getrennten Unterricht können die Lehrer sie dann besser in diesen Fächern fördern.
- Jungen sind oft undisziplinierter und stören den Unterricht, deshalb werden die Mädchen abgelenkt und können nicht richtig im Unterricht mitmachen.
- Im Berufsleben arbeiten Frauen und Männer auch zusammen. Aus diesem Grund sollte man schon früh lernen, wie das am besten geht.
- Mädchen und Jungen haben unterschiedliche Stärken. So können sie sich gegenseitig helfen und voneinander lernen.
- Man muss lernen, sich gegen das andere Geschlecht durchzusetzen, denn im echten Leben geht man ja auch keine getrennten Wege.
- Mädchen trauen sich manche Sachen nicht, wenn Jungen da sind. Sie können mehr Selbstbewusstsein entwickeln, wenn sie alleine unterrichtet werden.

b Findet noch mehr Argumente und Begründungen zum Thema und notiert sie an der Tafel.

Tipp

Im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation musst du schreiben, welche Meinung du zu einem Thema hast. Nur „Ich bin dafür“ oder „Ich bin dagegen“ zu schreiben, reicht aber nicht. Du musst deine Meinung auch begründen, also schreiben, warum du dafür oder dagegen bist.

4 Deine Meinung

a Such dir vier Aussagen aus 1 aus. Schreib sie in eine Tabelle und notiere, ob du dafür (+) oder dagegen (-) bist. Notiere dann auch Argumente, die deine Meinung begründen.

Thema	+/-	Argumente
Pausen sollten länger sein	+	lange Wege zwischen den Räumen

b Formuliere und begründe deine Meinung. Diese Redemittel helfen dir.

Ich bin dafür / dagegen, dass ... | Ich finde (nicht), dass ... | Ich bin (nicht) der Meinung, dass ... | Ich denke so, weil ... | Ich meine das, weil ... | ... und deshalb finde ich ...

5 Schulstrafen

a Was sind Schulstrafen und welche gibt es bei euch an der Schule?

b So ähnlich könnte eine Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation aussehen: Lies und markiere, um welches Thema es geht und was du machen musst.

Sollen Eltern informiert werden, wenn ihr Kind eine Schulstrafe bekommt?

In einem Internetforum liest du folgende Beiträge:

Lenka: Bei mir wäre das die absolute Katastrophe. Ich lerne so viel und habe trotzdem keine guten Noten. Meine Eltern würden mir den Computer verbieten oder Hausarrest geben.

Dirk: Meine Eltern sagen mir immer, dass Schule meine Sache ist. Ich lerne für mich und mein Leben. Und meine Fehler muss ich auch selbst machen. Sie möchten nicht informiert werden.

Katja: Ich bekomme nie eine Schulstrafe, also ist mir das egal. Aber ich finde, Eltern müssen über Strafen informiert werden. Dann bekommt das Kind zu Hause auch eine Strafe und macht in Zukunft alles besser.

Mario: Das kommt auf die Strafe an und warum man die Strafe bekommt. Wenn ein Schüler etwas Schlimmes gemacht hat, dann müssen die Eltern das wissen, finde ich. Aber so kleine Sachen wie Hausaufgaben vergessen ... das interessiert doch die Eltern nicht.

- Wie ist deine Meinung zu dem Thema? Begründe deine Meinung.

c Wer ist pro, wer contra? Schreib + oder - an die Aussagen.

d Bist du pro oder contra? Ist eine der Meinungen oben deiner Meinung ähnlich oder genau das Gegenteil?

e Formuliere deine eigenen Argumente pro oder contra. Gib auch Beispiele an.

6 Keine klare Meinung?

Wie drückt der Schüler das aus? Markiere Redemittel.

Also, ich habe zu diesem Thema keine klare Meinung. In manchen Fällen ist es richtig, dass die Eltern informiert werden. Sie müssen ihr Kind erziehen, und deshalb müssen sie auch wissen, was es in der Schule macht. Wenn ihr Kind die Schule schwänzt oder bei Mobbing oder Gewalt, müssen die Eltern informiert werden und etwas dagegen tun. Andererseits gibt es auch Lehrer, die schon bei vergessenen Hausaufgaben sofort einen Brief an die Eltern schreiben. Das finde ich übertrieben. Es reicht in dem Fall doch, wenn der Schüler die Hausaufgaben nachholt. Ich bin also nicht prinzipiell dafür oder dagegen, dass Eltern über Schulstrafen informiert werden. Es gibt Gründe dafür und Gründe dagegen.

1 Schulwörter

a Kennst du diese Wörter?

nachsitzen korrekt stören ausfallen sich melden abschreiben ordentlich
 kontrollieren eine Prüfung bestehen durchfallen faul sitzen bleiben aufpassen
 korrigieren laut erziehen der Schulabschluss sich vorbereiten die Zensur
 der Stundenplan die Note langweilig interessant die Prüfung streng begabt
 der Mitschüler das Schuljahr gerecht das Lieblingsfach diskutieren der Unterricht
 die Fremdsprache die Grammatik bewerten das Zeugnis die Bewertung der Kurs
 das Angebot das Projekt das Experiment die Hausaufgabe unterrichten
 schulpflichtig die Übung wiederholen auswendig lernen der Fehler
 das Klassenzimmer erklären schwänzen fleißig die Nachhilfe
 freiwillig die Arbeit die Bildung das Schulsystem fehlen



b Sortiere die Wörter. Ergänze Wörter aus diesem Kapitel. Arbeite mit den Wörtern.

2 Es gibt viele Gründe, Deutsch zu lernen

a Lies und unterstreiche, warum diese Schülerinnen und Schüler Deutsch lernen.



Ich spreche auch Englisch und ich finde, dass Deutsch ähnlich ist. Deshalb ist Deutsch für mich leicht. Mein Vater lernt auch Deutsch für seine Arbeit und wir können zusammen üben. Das macht Spaß.

Sam aus Uganda



Ich finde es toll, dass man auf Deutsch lange Wörter bilden kann. Man setzt zwei Wörter zusammen und dann hat man ein neues Wort, z. B. Zahn und Arzt ist Zahnarzt. Außerdem finde ich die Aussprache schön.

Krystof aus Polen



Deutsch ist meine vierte Sprache. Ich möchte Journalistin werden und da sind Fremdsprachen sehr wichtig. Ich war noch nicht in Deutschland, aber ich möchte sehr gern mal nach Berlin. Diese Stadt finde ich sehr interessant.

Revathi aus Indien



Meine Oma kommt aus Bremen. Ich lerne für sie Deutsch. Sie hilft mir oft bei den Hausaufgaben und spricht mit mir und sie singt Lieder auf Deutsch. Das klingt sehr schön. Aber die Grammatik mag ich nicht so sehr.

Tim aus den USA



Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch und das macht mir großen Spaß und ist nicht schwer. Ich habe schon meine Tante in Deutschland besucht. Es hat mir sehr gut gefallen und ich konnte auch mit den Leuten sprechen.

Svetlana aus Kasachstan



Ich lerne Deutsch, weil ich später in Deutschland studieren will. Deutsch ist nicht so einfach für mich, besonders die Aussprache fällt mir schwer. Aber die Grammatik ist logisch. Englisch finde ich viel schwerer.

Lin aus China

b Zu wem passen die Aussagen? Ordne die Sätze den Schülern zu.

- A Sie finden, dass Deutsch eine einfache Sprache ist.
- B Sie mögen die deutsche Aussprache.
- C Sie brauchen Deutsch für ihre berufliche Zukunft.

? c Wie wichtig ist Deutschlernen für dich? Wozu brauchst du Deutsch vielleicht mal? Erzähle.

3 Argumentieren üben**a** Das Wichtigste in der Schule ist ...

Schreib einen Gegenstand aus der Schule auf einen Zettel. Die Zettel werden neu verteilt. Warum ist der Gegenstand auf deinem Zettel der wichtigste an der Schule? Finde Argumente.

Die Klingel ist der wichtigste Gegenstand in der Schule, weil ...

b Pro oder contra – Spontan argumentieren

Denkt euch Fragen aus, die mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Fragt eure Mitschüler, sie antworten und begründen mit Argumenten.

Sollte Mathe verboten werden?

Ja, weil ...

4 Erzähle ...

a Suche das **?** in den Kapiteln 2 und 3. Welche Fragen findest du dort? Leg eine Liste für diese Frage an. Ordne sie nach Themen.

Schule

Welches Schulfach magst du am liebsten?

? b Wie ist deine Antwort auf diese Frage?

Gibt es an deiner Schule ein Schulfest? Wann ist / war das und was kann / konnte man dort machen?

5 Präsentiere ...

a Welche Projekte hast du in diesem Kapitel gemacht und welche Internetseiten hast du dafür besucht?

b Welche Präsentationen der Ergebnisse waren besonders gut? Warum?

Tipp

In der Mündlichen Prüfung Teil 2 musst du ein Thema deiner Wahl präsentieren. Es sollte etwas aus deinem Leben sein, über das du interessant und lebendig mit Beispielen berichten kannst. Das kann z.B. „Schule bei uns und in Deutschland“ sein oder „So verbringe ich meine Freizeit“. Mach dir schon früh Gedanken, was du präsentieren möchtest und wie deine Präsentation sein soll. Mehr dazu erfährst du im Kapitel Mündliche Prüfung auf S. 150 bis 170.

6 Die Prüfung DSD I

a Über welche Prüfungsteile hast du in diesem Kapitel etwas erfahren? Notiere kurz, was du in den Teilen machen musst.

_____ verstehen Teil _____

_____ verstehen Teil _____

_____ Kommunikation

Mündliche Prüfung Teil _____

b Das kannst du schon. Bewerte mit 😊, 😐 oder ☹️.

Ich kenne viele Wörter zum Thema „Schule“.

Ich kann Fragen zum Thema beantworten.

Ich kann Aussagen in einer Aufgabe und einem Lesetext vergleichen und entscheiden, ob die Aufgabe richtig oder falsch ist.

Ich kann sagen, ob ich für oder gegen etwas bin und meine Meinung mit Argumenten begründen.